
Meditation des Tanzes

Sacred Dance

Heidi Hafen

Tanztage vor Ostern

24. – 28. März 2024

Kleve

Wasserburg Rindern

in Zusammenarbeit mit

Froukje Anjema



*Das Gute
zum Blühen bringen*

Beat Jan



Heidi Hafen
Florastrasse 5
CH-8620 Wetzikon
0041 (0)44 932 62 82
www.Heidi-Hafen.de
hafen.heidi@bluwin.ch

Beginn	18.00 Uhr Abendessen
Ende	14.00 Uhr Mittagessen
Kurskosten	Euro 245.- bis 305.- (Selbsteinstufung)
Übernachtung	EZ Euro 340.- DZ Euro 300.-
Anmeldung	bei Uschi Strobel Brombachstraße 9 D-79618 Rheinfelden 0049 (0)7623 79 75 63 kontakt@heidi-hafen.de

bis **23. Februar 2024**

Die Anmeldung wird bestätigt,
gleichzeitig werden die Zahlungs-
modalitäten bekannt gegeben.

Nach Ablauf der Anmeldefrist
werden die nötigen Informationen
zum Seminar und eine Liste der
Teilnehmenden verschickt.

Bei Anmeldung bis 12 Wochen vor
Kursbeginn **10% Frühbucherrabatt**

Bei Annullierung bis 4 Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von Sfr 30.- / Euro 20.- erhoben. Bei Absage bis 14 Tage vor Kursbeginn werden 50% der Kursgebühren fällig, danach werden die Kursgebühren voll berechnet, wenn nicht eine andere Person den reservierten Platz übernehmen kann.



Heidi Hafen

Tragend in der ‚Meditation des Tanzes‘ ist für mich die Freude an der Bewegung, als Ausdruck des Lebendig-Seins. Es ist die

Lebensfreude, die weitet und verbindet. Tanzend lasse ich mich berühren von der Schönheit und Vielfalt der Musik, in der Verbindung mit dem Reichtum der Choreographien – ihren Schritten und Gebärden – ihren Formen und Symbolen. Diese wortlose Sprache kann uns in die Stille führen – die Kraftquelle allen Seins.

Ausbildung 1989 – 1992, Aufbaustudium 1998 am AUSBILDUNGSINSTITUT MEDITATION DES TANZES – SACRED DANCE E. H. Kloke-Eibl, regelmäßiger Unterricht in klassischem Tanz, Kurse bei verschiedenen TanzlehrerInnen, Lehrbeauftragte des Ausbildungsinstitutes.



Froukje Anjema

Schon als Kind habe ich gerne getanzt, hauptsächlich Ballett und Jazz-Ballett. Im Alter von 20 Jahren begegnete ich der Meditation des Tanzes, die mir eine ganz neue Welt eröffnet hat. Tanz als wortlose Sprache berührt mich seitdem, und lässt mich Teil der Musik werden und Einheit erfahren.

Jahrelang habe ich bei Mariëlle von Beek in den Niederlanden getanzt, später folgten die Ausbildung (2006-2008), viele Weiterbildungen und Aufnahme in die Studiengruppe bei Friedel Kloke-Eibl. Während meines Studiums in Religionswissenschaft war mir die Verbindung zum Hintergrund der Tänze sehr bedeutend.